

Polizeireport

**FRIEDBERG
Statt Zusammenstoß gegen den Randstein**

Zwar konnte eine Autofahrerin nach eigenen Angaben durch ein Ausweichmanöver einen Zusammenstoß vermeiden. Dafür landeten beide rechten Räder am Randstein, wobei ein Schaden von rund 1700 Euro entstand. Der Unfall passierte am Dienstag in Friedberg in der Augsburgener Straße nahe der Jet-Tankstelle.

Eine Pkw-Fahrerin hatte sich zunächst zum Linksabbiegen nahe der Mittellinie eingeordnet. Als eine nachfolgende Pkw-Fahrerin rechts an diesem Fahrzeug vorbeifahren wollte, fuhr die Frau nach Polizeiangaben doch geradeaus weiter. Dies führte nach Aussagen der Geschädigten zu dem Ausweichmanöver. Die Linksabbiegerin stellt den Unfallhergang allerdings anders dar.

Zur Klärung der genauen Unfallursache werden Unfallzeugen gebeten, sich bei der Polizeiinspektion Friedberg unter der Telefonnummer (08 21) 323-17 10 umgehend zu melden.

**KISSING
Zweimal Unfallflucht in derselben Straße**

Zu eng war es offenbar für zwei unbekanntete Verkehrsteilnehmer im Thüringer Weg in Kissing, wo sie gegen geparkte Autos schrammten. Zunächst wurde am vergangenen Freitag zwischen 8 und 20 Uhr ein schwarzer VW Golf vermutlich beim Ein- oder Ausparken beschädigt. Der Schaden beläuft sich nach Angaben der Polizei auf etwa 1000 Euro.

Ebenfalls im Thüringer Weg an der Wendeplatte geriet ein unbekanntes Fahrzeug am Sonntag zwischen 10 und 18.30 Uhr gegen einen silberfarbenen VW Passat. Der Fremdschaden beträgt in diesem Fall rund 500 Euro. Hinweise nimmt die Friedberger Polizei entgegen.

**ADELZHAUSEN
Regenablaufrohre von Kapellenturm entwendet**

Keinen Respekt vor dem Gotteshaus zeigten Diebe. Sie montierten im Laufe der vergangenen Woche die beiden Regenablaufrohre des Turmes der St. Salvator-Kapelle nahe der Autobahneinfahrt Adelzhausen ab und stahlen sie. Der Schaden beläuft sich auf etwa 150 Euro. Hinweise dazu erbittet die Friedberger Polizei.

**MERING
Diebe stehlen Herren-Mountainbike**

Einer 16-jährigen Schülerin aus Mering wurde ein am Haltepunkt Mering-Sankt Afra abgestelltes Herren-Mountainbike gestohlen. Wie die Polizei mitteilt, handelt es sich dabei um ein schwarz-lilafarbenes Rad der Marke Wheeler. Das Fahrrad war an ein Geländer in der Unterführung angekettert. Sachdienliche Hinweise an die Polizei unter 0821/323 17 10.



Der erste Schultag ist immer etwas Besonderes. Gespannt und ein bisschen nervös schreiben die Schüler der Klasse 5a den Stundenplan auf, den ihnen ihr Lehrer Tobias Hubel diktiert.

Fotos: Saskia Kerschbaum



Ministerialbeauftragter Feller, Carmen Wanner-Sturm, Bürgermeister Fuchs, Rektorin Rigatos, Landrat Knauer, Sabine Solling und Michael Schaffelhofer (v. l.).



So sieht sie aus, die neue Realschule in Affing-Bergen. Seit gestern besuchen sie 90 Schüler in drei Klassen.

Realschüler der ersten Stunde starten in Bergen

Premiere Fast 90 Fünftklässler werden in der früheren Hauptschule in drei Klassen unterrichtet

VON SASKIA KERSCHBAUM

Affing-Bergen Noch ein wenig verschüchtert sucht die zehnjährige Selina ihre Klasse. „Sie konnte gestern kaum einschlafen, weil sie so aufgeregt war“, erzählt ihre Mutter Gabriele Sieber. „Und ich muss gestehen, auch ich bin etwas nervös.“ Selina ist eine von knapp 90 Fünftklässlern, die sich nicht nur an ihre zukünftige Klasse gewöhnen, sondern auch in den neuen Räumen der Bergener Realschule zurechtfinden müssen. Auch für Rektorin Helena Rigatos bedeutet dieser Tag den Amtsantritt. „Ich bin froh, dass alles so reibungslos geklappt hat“, zeigt sie sich erleichtert. „Ich hatte schon die Befürchtung, dass die Bauarbeiten nicht rechtzeitig fertig werden. Am Mittwoch stand im Pausenraum noch ein Gerüst“, ergänzt sie.

Unterstützung erhielt Helena Rigatos dabei vor allem von Hausmeister Konrad Benkart, der „guten Seele der Schule“, wie sie sagt. „Er hat wirklich viel gearbeitet in den letzten Wochen. Ohne ihn hätten wir heute nicht einmal Tafelschwämme gehabt.“ Trotzdem scheinen die 500000 Euro, die die

Einzelraumsanierung und die Einrichtung laut Landrat Christian Knauer allein dieses Jahr kosteten, an der richtigen Stelle investiert worden zu sein: Die Eltern der Schüler sind begeistert.

Ingrid Fitz aus dem Hollenbacher Ortsteil Igenhausen begründet ihre Wahl so: „Die Schule ist wirklich schön geworden. Ich freue mich,

„Wenn jedes Jahr so viele Kinder kommen, müssen wir bald neue Räume bauen.“

Landrat Christian Knauer

dass alles neu ist, dann können die Kinder ihre Schule noch selbst gestalten.“ Und Ralf Ostermayr, ebenfalls aus Igenhausen, ergänzt: „Es ist sicher von Vorteil, dass hier nur so wenig Schüler sind. Dann haben die Lehrer mehr Zeit für die Betreuung.“

Auch durch die Schülerzahl – es sind weit mehr gekommen, als erwartet – sieht sich Knauer in der Standortwahl bestätigt: „Wenn jedes Jahr so viele Kinder kommen, müssen wir bald neue Räume bauen“, sagt er in seiner Eröffnungsrede. „Die Schüler kommen bis aus

Gundelsdorf und Lechhausen in diese Schule.“

Die Schüler hingegen freuen sich am meisten über die Brezen und den Orangensaft, den sie zur Einweihung von der Schule spendiert bekommen. Damit können sie sich nicht nur für den bevorstehenden Klassenleiter stärken, sondern auch für „die Pionierarbeit“, die sie an diesem Tag leisten, wie Knauer betont. Auch für Rigatos ist dieser erste Jahrgang etwas Besonderes: „Ihr werdet immer die Klassen sein, die zuerst ins Schullandheim und ins Skilager gefahren sind.“

Selinas Mutter, Gabriele Sieber, ist ebenfalls stolz darauf, dass ihre Tochter eine Schülerin der ersten Stunde ist. „Meine Kleine wird immer zu den Großen gehören“, sagt sie. Von nun an kümmern sich neun Lehrer um die vier fünften Klassen, die ab dem nächsten Schuljahr das Gebäude ganz für sich haben: Die drei vierten Klassen werden dann nämlich auf weiterführende Schulen gehen.

Bürgermeister Rudi Fuchs zeigt sich stolz auf „seine“ Realschule: „Ich wünsche mir für diese Schule vor allem ein gutes Miteinander und einen guten Geist.“

Chronik der Realschule

- **März 2009** Affings Bürgermeister Rudi Fuchs stellt mit dem Aindlinger Amtskollegen Tomas Zinnecker erstmals das Konzept der Realschule in Affing-Bergen vor. Die dortigen Hauptschüler sollen künftig in Aindling unterrichtet werden.
- **Oktober 2009** Der Kreistag prüft die Bewerbungen aus Bergen und Dasing für eine neue, vierte Realschule im Landkreis.
- **November 2009** Kreistags-Mehrheit für den Standort Bergen.
- **März 2010** Finanzstaatssekretär Franz Pschierer übermittelt das „Ja“ aus München. Am ersten Infoabend kommen 400 Interessierte.
- **April 2010** Zweiter Infoabend für künftige Sechstklässler. Später wird entschieden, keine sechste Klasse einzurichten.
- **Mai 2010** 93 Schüler melden sich an. Es findet ein erster Probeunterricht statt.
- **Juli 2010** Letzter Schultag für die Hauptschüler.
- **14. September 2010** 90 Fünftklässler ziehen als erste Realschüler in Bergen ein. (sask)

Rock mit „4 Tune“ in Hergertswiesen lindert die Not der Kinder

Benefizkonzert 1120 Euro für „Little Smile“ gesammelt



Einen stimmungsvollen Abend erlebten die Besucher beim Benefizkonzert im Biergarten vom Landhausbräu Koller in Hergertswiesen. Foto: Max Gerber

Hergertswiesen Zum Benefizkonzert zugunsten der Hilfsorganisation „Little Smile“ von Michael Kreitmeir in Sri Lanka kamen trotz der Kälte rund 100 Gäste. Sie spendeten fleißig, sodass am Ende 1120 Euro im Körbchen lagen. Die Summe setzt sich zusammen aus 605 Euro, die die Konzertbesucher gaben, 395 Euro, die die Familie Koller spendete, um auf 1000 aufzurunden, und 120 Euro, die im Nachfeld des Konzerts zusammenkamen. Nicht nur wegen des gespendeten Geldes war dieser Abend ein voller Erfolg. Das komplette Konzert hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Die Band „4 Tune“ sorgte mit alten Rockklassikern für die richtige

Stimmung. Nach dem ersten Set betrat Organisatorin Petra Gerber die Bühne, um von den Aktivitäten der Hilfsorganisation und dem schweren Schicksal des Gründers Michael Kreitmeir zu erzählen, der aufgrund der Ablehnung von korrupten Geschäften unschuldig im Gefängnis saß. Des Weiteren las die 17-jährige Jasmin Schwankhard einen Brief vor, den ein im Kinderdorf lebendes Mädchen an ihren „Vater“ (Michael Kreitmeir) geschrieben hat. Der stimmungsvolle Abschluss wurde von der Band mit dem Lied „Hey Jude“ eingeleitet. Die Besucher hielten Sternwerfer in die Höhe und sorgten für einen gelungenen Abschluss. (FA)

Pater Justin verstärkt Dasings Seelsorgeteam

Kirche Zweiter hauptamtlicher Pfarrer



Pfarrer Manfred Bauer und die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Sonja Loibl, führten Pater Justin in die Pfarreiengemeinschaft Dasing ein. Foto: Beck

Dasing In seiner neuen Wirkungsstätte, der Pfarreiengemeinschaft Dasing, ist Justin Mathew Nambelli O Praem, der von Allen Pater Justin genannt wird, eingeführt worden. Zuvor war der gebürtige Inder, der aus Kerala in Südindien stammt, zwei Jahre in Pöttmes als Kaplan tätig. Pfarrer Manfred Bauer und die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Sonja Loibl, freuten sich, nach dem Weggang von Pater Babu wieder eine Verstärkung erhalten zu haben. Der Pfarreiengemeinschaft wurde damit wieder ein zweiter hauptamtlicher Pfarrer zugeeilt. In den kommenden Tagen wird er sich in den einzelnen Filialkirchen den Kirchgängern vorstellen. (dabe)

Kurz gemeldet

**FRIEDBERG
Spatzennest ist wieder geöffnet**

Die offene Kinderbetreuungsgruppe „Spatzennest im Friedberger Pfarrzentrum St. Jakob, nimmt am kommenden Freitag, 17. September, wieder ihren Betrieb auf. Die Betreuerinnen freuen sich auf möglichst viele kleine Neueinsteiger ab etwa zwei Jahren. Das Spatzennest ist jeden Freitag zwischen 9 und 11.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Jakob geöffnet. Die Kinder können während dieser Zeit flexibel gebracht und abgeholt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weiter Infos unter Telefon 08 21/60 62 79.

**FRIEDBERG
Hormonyoga in der Sozialstation**

Die neuen Hormonyoga-Kurse nach Dinah Rodrigues beginnen am Montag, 20. September, um 8.20 und 10 Uhr und am Donnerstag, 23. September, um 18.30 und 20 Uhr. Sie finden im Mehrzweckraum der Sozialstation Friedberg statt. Hormonyoga wird Frauen ab etwa 35 Jahren mit und ohne Beschwerden, Jüngeren mit Kinderwunsch und als Vorbereitung und Begleitung in der Menopause empfohlen. Anmeldung und Informationen unter Telefon (08 21) 60 79 26.

**FRIEDBERG
Neue Kurse im Musikgarten**

Ein Vormittagskurs Musikgarten für die Kinder ab 18 Monaten findet bei der Friedberger Schule für Musik dienstags um 10.15 Uhr statt. Die Einteilung für alle Nachmittagskurse ist am kommenden Montag, 20. September um 14.30 Uhr in der Pfarrstraße 6. Das betrifft sowohl die Kurse Musikgarten ab drei Jahren, Musikalische Früherziehung ab vier Jahren und Musikalische Grundausbildung für Fünftjährige. Info und Anmeldung bei Karola Piel, Telefon 08248/90 1298.

**FRIEDBERG
Lachyoga im Karl-Sommer-Stift**

Im Karl-Sommer-Stift in Friedberg bietet die Marie Brandmeir-Zettl Lachyoga-Kurse an. Eine Einführung in Theorie und Praxis gibt es am Dienstag, 28. September, von 19 bis 21 Uhr. Anmeldung und Kontakt Marie Brandmeir-Zettl, Telefon 08207/15 78, oder im Internet und www.lachfeder.de.

**FRIEDBERG
Versammlung beim AWO-Seniorenclub**

Am Donnerstag, 16. September, findet um 14 Uhr im AWO-Seniorenheim am Rothenberg die Monatsversammlung statt. Nach Kaffee und Gebäck gibt es als Imbiss Wiener Schnitzel mit Kartoffelsalat.

**FRIEDBERG-STÄTZLING
Pfarrfest am Sonntag mit buntem Programm**

Die Stätzlinger Pfarrei St. Georg feiert am kommenden Sonntag, 19. September, ihr Pfarrfest. Es beginnt um 9 Uhr mit einem Gottesdienst, an den sich ein Frühschoppen und weitere Bewirtung anschließen. Ab 14 Uhr gibt es ein Kinderprogramm, um 16 Uhr singt der Kirchenchor Stätzling-Haberskirch. Auch die Nachbargemeinden sind zum Mitfeiern eingeladen.

**EURASBURG
Wählergruppe trifft sich**

Die Wählergruppe SPD, Grüne und Parteifreie Eurasburg trifft sich am morgigen Donnerstag, 16. September, um 20 Uhr im Landhausbräu Koller in Hergertswiesen zum Stammtisch. Auf dem Programm stehen unter anderem Berichte aus dem Gemeinderat. Gäste sind willkommen.